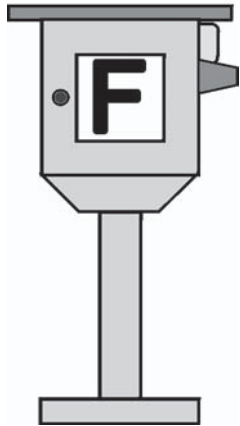
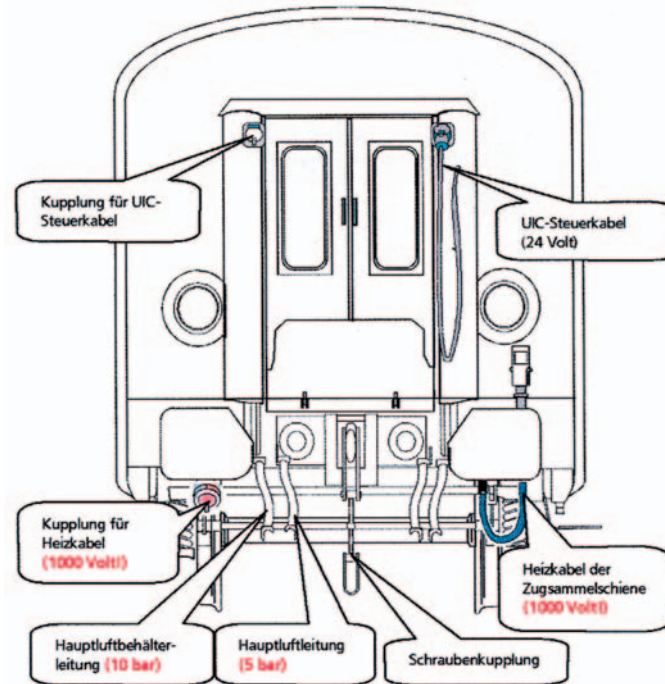


## Verbindungsaufnahme mit dem Notfallbereichsbahnhof!



- Sprechstellen sind mit einem schwarzen **F** auf weißer Grundfläche gekennzeichnet.
- Diese Einrichtungen sind versperrt und können mit einem Vierkantschlüssel geöffnet werden.
- Hörer abnehmen und die Standleitung abhören. Gespräche sind mit dem Wortlaut **„Verkehrsunfall Gespräch beenden“**, zu unterbrechen.
- Durch drehen der Induktorkurbel wird die Verbindung zum Notfallbereichsbahnhof hergestellt.

## Kuppeln



**Fahrzeuge unbedingt gegen Entrollen sichern (Hemmschuh, Handbremse).**



## Fahrleitungsanlage (Oberleitung)



km 393  
hm 2

### Auffinden der Einsatzstelle

Km-Angaben auf Fahrleitungsmasten und Hektometersteinen entlang der Bahnstrecke

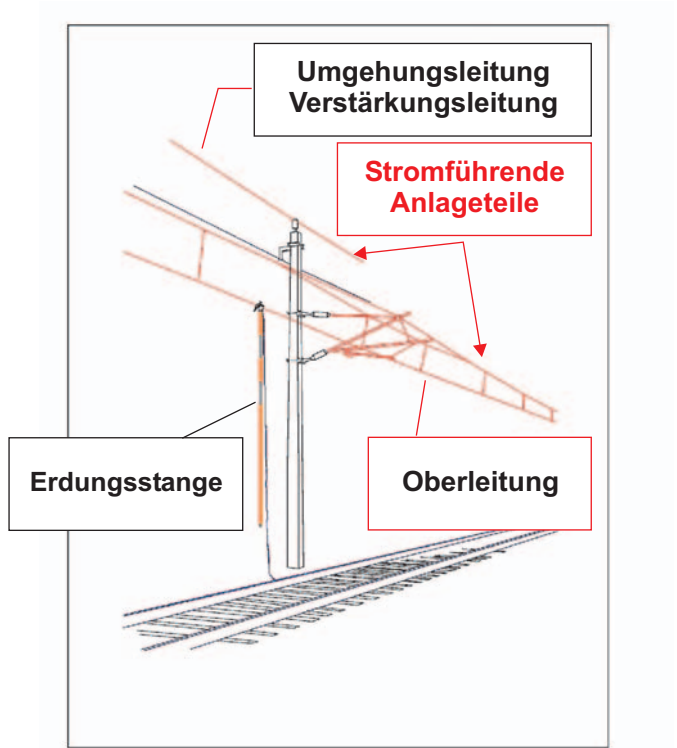
### Standort des nächsten Fernsprechers

Wird durch Hinweispeile auf Fahrleitungsmasten bzw. Hektometersteine hingewiesen

**F**

**Streckenfernsprecher mit „F“** mittels Vierkantschlüssel zu öffnen; Verbindung zum Notfallbereichsbahnhof

**FAHRLEITUNG IMMER UNTER SPANNUNG**  
**SICHERHEITSABSTAND: mind. 3 m**

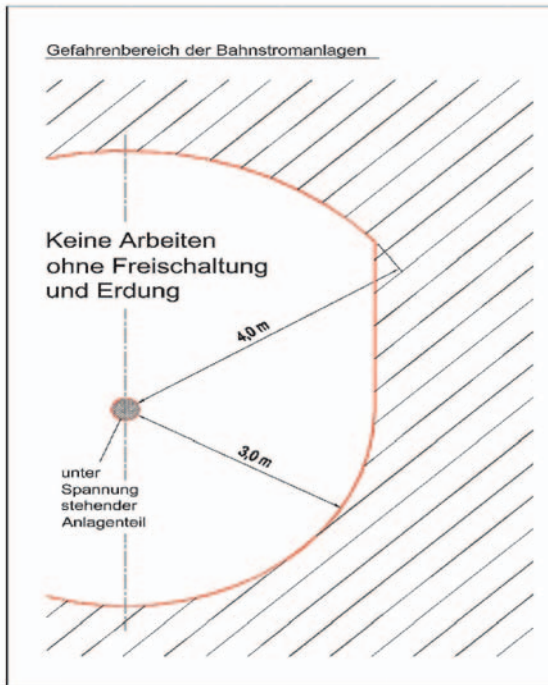


Oberleitung ca. 4,95 - 6,00 m über Schienenoberkante

**Erdung erfolgt grundsätzlich durch die ÖBB**

In Ausnahmefällen (z. B. Sperrbereich bei Gefahrgut)  
**nur** unter Anleitung eines ÖBB-Mitarbeiters

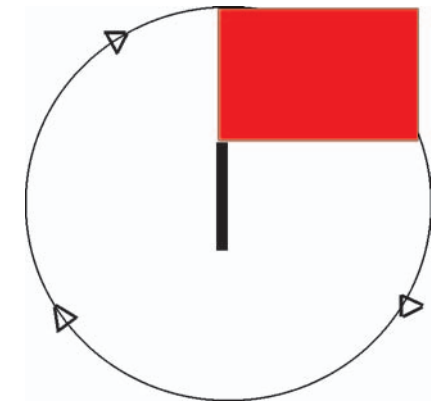
## Gefahrenbereich Bahnstromanlagen 15000 Volt „LEBENSGEFAHR“



Können bei Einsätzen die oben genannten Sicherheitsabstände zu unter Spannung stehenden Bahnstromanlagen nicht eingehalten werden (Einsatz im Gefahrenbereich), so ist vor Beginn dieser Einsätze das Herstellen und Sicherstellen des spannungsfreien Zustandes erforderlich.

Welche Möglichkeiten gibt es, einen Zug anzuhalten ?

- Fahrdienstleiter (Zugfunk, Abschalten der Fahrleitung...)
- Gefahrensignal (Gefahrensignal nur für Notfälle)



Schwingen der Signalfahne, eines Gegenstandes, eines Armes bei Dunkelheit möglichst einer Laterne mit rotem Licht im Kreise.